

Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt: Verfahren sinken, Ermittlungen steigen!

Die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt zieht Bilanz für 2024: Verfahren, Ermittlungen und neue Herausforderungen im Cybercrime.

Wiener Neustadt, Österreich - Die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt zieht eine bemerkenswerte Bilanz für das Jahr 2024, wie Erich Habitzl, der zuständige Staatsanwalt, berichtete. Trotz eines leichten Rückgangs der insgesamt eingegangenen Verfahren - 4.056 im Vergleich zu 4.100 im Vorjahr - kann die Behörde auf eine erfolgreichere Abwicklung blicken. In diesem Jahr wurden mehr als 4.133 Verfahren abgeschlossen, was bedeutet, dass mehr Fälle erledigt wurden als neu eingingen. Dies zeigt eine zunehmende Effizienz bei der Bearbeitung rechtlicher Angelegenheiten, trotz der anhaltenden Herausforderungen im Bereich Cybercrime, die durch die Einführung einer neuen Cybercrime-Kompetenzstelle verstärkt in den Fokus rückten, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet.

Erhöhte Ermittlungen und spezielle Abteilungen

Im Jahr 2024 kam es zu einem Anstieg der Anordnungen bezüglich Festnahmen und Hausdurchsuchungen. Die Haushaltsgröße umfasst nun auch neue Abteilungen, die sich speziell mit terroristischen Straftaten befassen, um den wachsenden Herausforderungen in diesen Bereichen gerecht zu werden. Die Zahl der erteilten Europäischen Haftbefehle stieg auf 58, und es wurden signifikante Anstiege in den Bereichen der Festnahme- und Sicherstellungsanordnungen verzeichnet.

Dies ist besonders wichtig in Anbetracht der gestiegenen Anzahl an komplexen Fällen.

Barbara Haider, die Leiterin der Staatsanwaltschaft, hebt hervor, dass man aus den Erfahrungen der Fallkonferenzen zur Sicherheitspolizei lernt. Nach einem starken Anstieg im Jahr 2022 fiel die Zahl der Konferenzen 2024 auf 8, was auf eine effizientere Behandlung der Sicherheitsfälle hinweist. Außerdem wird die Überprüfung von Datenträgern im Ermittlungsverfahren nun strenger gehandhabt – eine Maßnahme, die zwar den Datenschutz verbessert, gleichzeitig jedoch den Arbeitsaufwand für die Staatsanwälte erhöht, da nun eine gerichtliche Prüfung erforderlich ist, bevor Daten ausgewertet werden dürfen, wie **noen.at** betont. Diese Entwicklungen zeigen die dynamischen Veränderungen in der Vorgehensweise der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt und die anhaltenden Herausforderungen in der Bekämpfung von Verbrechen.

Details	
Ort	Wiener Neustadt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• m.noen.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at